

dom aktuell

IMPULSE & NACHRICHTEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



Loslassen, abschalten, zu neuen Kräften kommen!

inhalt

Thema

- 2 **VORWORT**
- 3 **EIN GOTT, DER MIR ZEIT SCHENKT**
- 4 **BUCHTIPPS**
- 5 **ACHTSAMKEITSREISE**

Rückblick und Gruppenangebote

- 6 **DIE DOMPFARRE UNTERSTÜTZT**
- 7 **KIDS 4 FUN**
- 8 **RÜCKBLICK FAMILIENZEIT**
- 9 **RÜCKBLICK GRUPPEN**
- 10 **FRAUENT(D)ANKSTELLE, SENIOREN**

Ausblick

- 11 **WAS GIBT ES NEUES?**
- 12-13 **MANKER WALLFAHRT, DU BIST UNSER WEG**
- 14-15 **AUSBLICK**
- 16 **VORSCHAU KINDER/JUGEND**
- 17 **SOMMERFARBEN**
- 18-19 **TERMINE, UNSERE UNTERSTÜTZER**
- 20 **IMPRESSUM GOTTESDIENSTE**

Liebe Leserin, lieber Leser von „dom aktuell“! Liebe Pfarrangehörige und Gäste der Dompfarre!



„Eingespant sein, zupacken müssen – das macht unsere Arbeitszeit aus. Lass einmal los und spüre, dass du getragen wirst. Nicht alles hängt vom eigenen Fleiß ab. Wer versucht, alles in der Hand zu haben, der hat keine offenen Hände für das, was ihm geschenkt wird.“

Diesem Text, den ich vor kurzem gelesen habe, kann ich vollinhaltlich zustimmen. Ein Arbeitsjahr lang sind wir „wie eingespant“, es heißt zupacken und funktionieren. Doch auf die Anspannung muss irgendwann einmal die Entspannung folgen, sonst wird „der Bogen überspannt“.

Die Ferien und der lang ersehnte Urlaub stehen vor der Tür: Eine Auszeit, ein Aussteigen aus dem Getriebe des Alltags und des Berufs tut gut und kann als Hoffnungszeit erlebt werden. Das gibt uns die Möglichkeit, loszulassen, abzuschalten, zu neuen Kräften zu kommen, mit Freunden bzw. der Familie Zeit zu verbringen, unsere Seele baumeln zu lassen ...

Wohin geht die Reise? Gerne wird diese Frage in der Urlaubszeit gestellt. Dem Alltag entfliehen, aufbrechen, Neues kennenlernen, Abenteuer erleben – all das und noch viel mehr verbinden wir mit einer Urlaubsreise.

Diese Frage können wir auch an die Gesellschaft stellen. Wohin bewegen wir uns als Gesellschaft? Wie begegnen wir den Herausforderungen der Klimaveränderung, dem Ukrainekrieg und seinen Auswirkungen, der Digitalisierung, der Verstädterung?

Im Unterschied zu früheren Jahren zählt der Urlaub mittlerweile wie Schlafen, Essen, Trinken und ein Dach über dem Kopf zu den Primärbedürfnissen von Menschen. Das heißt umgekehrt, wer keinen Urlaub hat oder sich diesen nicht leisten kann, dem fehlt etwas oder zumindest wird es von vielen so gesehen.

Und dann muss ich sofort an Menschen denken, die sich keine Kreuzfahrt leisten können, die eine Urlaubssperre haben, die kranke oder demente Angehörige zu Hause pflegen, die als Landwirte die Ernte einbringen oder / und das Vieh versorgen müssen, an Menschen, die vor den Schrecken des Krieges geflüchtet sind oder auch an jene, die vermehrt im Dompfarramt um Unterstützung bitten, weil sie die gestiegenen Lebenshaltungskosten einfach nicht mehr aufbringen können. Wie finden diese Menschen eine Auszeit aus ihrer Hoffnungslosigkeit?

Wohin geht die Reise? Auch als Kirche müssen wir uns diese Frage immer stellen. Für mich ist deutlich, dass wir noch mehr vom Leben der Menschen ausgehen müssen und dass wir mit Gott überall rechnen dürfen, auch außerhalb der gewohnten Orte, selbst im Urlaub. Vielleicht ist es sogar möglich, ihn fernab des Alltags neu und deutlicher zu begegnen.

Ihnen allen wünsche ich eine erholsame, von Hoffnung getragene Auszeit!

IHR JOSEF KOWAR

Ein Gott, der mir Zeit schenkt



Wenn wir in den Urlaub aufbrechen, steigen Vorfreude und Anspannung gleichermaßen sekundlich an.

Aber worauf eigentlich? Auf den Pool, die Berge, das Meer, auf die anderen Menschen, spannende Abenteuer, berühmte Sehenswürdigkeiten?

Eigentlich ist es völlig egal, weil das Hauptziel bei Urlaub war doch schon immer: Hauptsache raus aus dem Alltag, weg hier, abschalten, niemanden mehr sehen,

nichts von den Problemen hören. Aber was macht den Alltag vieler Menschen so intensiv und kräftezehrend, dass es nötig ist, ihm zu entfliehen?

Ich bin letztens wieder einmal über das Lied „Irgendwas“ von Yvonne Catterfeld gestolpert. Sie singt von der schier endlosen Suche nach irgendwas, nach einem kleinen bisschen mehr. Ist es nicht das, was wir stetig suchen? Ein kleines bisschen mehr Kick als im letzten Jahr? Ein bisschen mehr Blau im Meer, ein bisschen weniger Wolken im Himmel, ein bisschen weiter den Berg hinauf? Immer noch eins draufsetzen? Laufen wir nicht manchmal in Gefahr, unsere Jagd nach Optimierung des Alltags in den Urlaub hineinzuziehen mit unserem Mehr-Wollen auch in der Freizeit? Ich habe manchmal das Gefühl, dass mir eher eine Reflexions- oder Umkehrzeit viel mehr guttun würde.

- „Sind auf der Suche nach irgendwas
- Sind auf der Suche nach etwas mehr
- Sind auf der Suche nach irgendwas

• Nur was es ist, kann keiner erklären

• Hauptsache, ein bisschen mehr.“

Bei jedem von uns gibt es Dinge, von denen können wir nicht genug bekommen. Doch eigentlich sind das nur Platzhalter für viel tiefere Sehnsüchte: im Prinzip streben wir doch alle nach dem großen Glück, nach dem Sinn des Lebens. Wir gieren danach, die Welt zu verstehen. Und nach jemandem, „der bleibt, irgendwer, der zeigt, dass er scheinbar weiß, wer wir wirklich sind“, wie der Text im Lied lautet.

Dieser jemand, könnte das nicht Gott für uns sein? Der, wie es im Psalm 23 heißt, uns ein guter Hirte ist und der für uns sorgt? Der uns alles gibt, was wir zum Leben brauchen und uns die Ruhe verschafft, die wir so dringend brauchen?

Ferienzeit heißt – vor allem mit Kindern – unbestritten Zeit für Erlebnisse, für Abenteuer. Ferienzeit heißt aber auch Freizeit für meine Seele, meinen Geist. Auszeit vom „Alltags-Mehr“, Zeit für Dasein, Durchatmen und Zeit dafür, Gott in mein Leben zu lassen als einen, der mir Gutes tun möchte. Ein Gott, der mir Zeit schenkt, die ich genießen darf, der mich rasten lässt und meiner Seele Raum schenkt, in mir anzukommen. Ob am Meer oder am Berg – dieses „Mehr an Frei“ wünsche ich mir und Ihnen in der kommenden Urlaubszeit!

GERTI PROSEGGER, PASS.ASS.

Liebe „dom aktuell“ Leserinnen und Leser!

[Wir ziehen Resümee!](#)

Seit einem Jahr dürfen wir nun schon das Dom-Aktuell für Euch gestalten. Wir haben noch immer viele Ideen und freuen uns darauf, diese mit euch zu teilen.

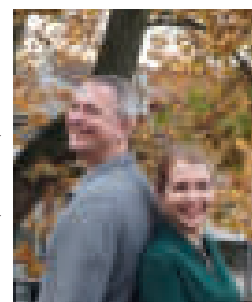
Zunächst möchten wir uns für die vielen positiven Rückmeldungen, die ein oder anderen Vorschläge und euer Interesse an unserem Pfarrgemeindeleben bedanken!

Das Dom-Aktuell ist uns eine Herzensangelegenheit und es ist sehr schön zu beobachten, wo unsere Pfarrzeitschrift überall gelesen wird, an wie viele Haushalte sie geliefert wird und vor allem, dass das Dom-Aktuell bei Alt und Jung beliebt ist.

Damit ihr auch während der Haupturlaubszeit des Jahres ausreichend mit Lektüre versorgt seid, haben wir zwei wertvolle Buchtipps für euch und ein paar Rückblicke sowie spannende Neuigkeiten und kurze Passagen zum Energie tanken auf den nächsten Seiten verpackt.

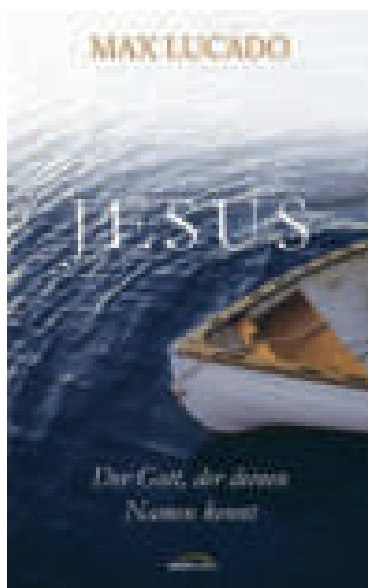
Wir wünschen viel Spaß mit unserer Sommerausgabe – geeignet für den Strand, einem Sonnenplätzchen am Pool, einem gemütlichen Platzerl am Berg oder einfach für zuhause auf der Couch – und vor allem wünschen wir Euch eine entspannte, schöne sowie kraftspendende Sommerzeit!

Bis zur nächsten Ausgabe im Herbst. - wir freuen uns schon darauf!



EURE STEPHIE UND PETER

Buchtipp: Jesus, der Gott, der deinen Namen kennt



Bildquelle: Thalia Buch & Medien GmbH

33 Jahre lang hat Jesus all das gefühlt, was auch wir fühlen: Schwäche. Müdigkeit. Trauer. Ablehnung. Doch obwohl er ein Mensch war wie wir, gab er uns einen Vorgeschmack darauf, wie Gott ist.

Seine Tränen waren Gottes Tränen. Seine Stimme war Gottes Stimme.

Der Autor Max Lucado beschreibt die unterschiedlichsten Facetten der Person Jesu und wie man eine persönliche Beziehung zu ihm haben kann. Jesus begegnet uns dabei als Retter, Freund, Lehrer, Wundertäter und König. In 20 Kapiteln führt der Autor den Leser durch das Evangelium. Eigene Erfahrungen des Autors werden kurz, knackig und authentisch eingeflochten. Die lebensnahen Assoziationen der Botschaft Jesu sind nicht mühsam konstruiert, sondern sollen neugierig darauf machen, das Evangelium selbst zur Hand zu nehmen und zu entdecken.

Die ganze Bandbreite der menschlichen Existenz wird der Botschaft Jesu gegenübergestellt. Die Lektüre ist eine brillante Antwort auf die Frage: Wieso brauche ich Jesus?

Indem sich der Autor auf die Spur des Messias begibt – Sein Leben und Sterben und Seine Auferstehung genauso wie Seinen Umgang mit Freunden und Feinden und auch das, was Er getan hat, wenn Er ganz allein war –, macht er uns auf eine ganz neue, ganz aufregende Weise mit dem Mann vertraut, der im Zentrum einer der größten Geschichten steht, die wir alle kennen.

STEPHANIE LIPPITZ

Max Lucado:

„JESUS, der Gott, der deinen Namen kennt“

Verlag: Gerth Medien 2022, Übersetzt von Martina Merckel-Braun

Buchtipp für Kinder

„WAR JESUS JETZT KATHOLISCH ODER EVANGELISCH?“

Warum gibt es keinen evangelischen Papst? Dauern evangelische und katholische Gottesdienste gleich lang? Und warum gibt es überhaupt katholische und evangelische Christen? Was ist typisch katholisch? Was ist typisch evangelisch? - Fragen wie diese stellen sich vielleicht Einige von uns. Antworten darauf gibt es darauf in dem abwechslungsreich gestalteten Buch „War Jesus jetzt katholisch oder evangelisch?“ von Stephan Sigg.

Lange Zeit war das witzige Kindersachbuch vergriffen. Nun gibt es „War Jesus jetzt katholisch oder evangelisch?“ in einer ganz neuen Ausführung von Stephan Sigg endlich wieder. Ein Buch, das nicht nur für Kids, sondern auch für jeden von uns Erwachsenen äußerst lesenswert ist.

Ob bei Gottesdiensten, kirchlichen Feiertagen oder bei der Kirchengestaltung an sich erklärt Stephan Sigg leicht verständlich und mit viel Charme die wichtigsten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede beider Glaubensrichtungen. Im Vordergrund steht dabei stets der Gemeinschaftsgedanke in den Botschaften Jesu.

Nicht nur neugierige Kinder (ab 8 Jahren), sondern auch Erwachsene werden dazu eingeladen, beide Konfessionen in all ihren Facetten besser kennenzulernen.

Dabei werden mit zahlreichen Illustrationen und Fotos werden die Fragen, die sich vermutlich schon jeder von uns einmal gestellt hat, in spannender und unterhaltsamer Art und Weise beantwortet.

STEPHANIE LIPPITZ



Bildquelle: <https://www.stephansigg.com/>

Stephan Sigg: War Jesus jetzt katholisch oder evangelisch?

Verlag: Butzon & Bercker, 2024

Achtsamkeitsreise

Quelle: Luci Herrmann
StressTreff, 74626 Bretzfeld

INNEHALTEN, DURCHATMEN, ENTSPANNEN, DANKBAR SEIN!

Ich möchte Dich jetzt auf eine Reise mitnehmen! - auf eine Reise, zu einem schönen Ort. Einem Ort, an dem Du einfach nur Deine Seele baumeln lassen kannst, ganz entspannt, nur du! Tauche jetzt ein, in Deine ganz eigene Welt des Glücks, der Entspannung und der Dankbarkeit! Nimm noch ein paar bewusste Atemzüge und halte kurz inne! Es geht los! Komm mit!

Stell Dir vor, Du läufst barfuß über einen kühlen, aber angenehmen Waldweg, du spürst das Laub zwischen Deinen Zehen. Dieses ist kühl, fühlt sich aber angenehm und weich an. Auf Deinen Schultern spürst Du die Wärme der Sonne, die zwischen den Baumkronen hindurchstrahlt.

Nimm einen tiefen Atemzug: Kannst Du das Laub riechen? Den ganz typischen Duft des Waldes? Nimm noch einen weiteren tiefen Atemzug – welche Düfte kannst Du noch wahrnehmen? Nimm Dir einen ganz bewussten Moment Zeit und lasse auf Dich wirken, was für Gerüche sich bemerkbar machen.

Zu den Gerüchen, die Du wahrnimmst, kommen noch weitere Sinneseindrücke – ein ganz leises, freundlichen Zwitschern der Vögel – Kannst Du auch den Specht hören? Wenn Du nach unten zu Deinen Füßen siehst, nimmst Du das Rascheln des Laubs wahr. Aber gibt es noch weitere Geräusche, die Du wahrnimmst?

Du lässt alles, was um Dich herum geschieht, auf Dich wirken. Du spürst mit jedem Atemzug, wie es dir besser gelingt, all diese wunderbaren Eindrücke aufzunehmen. Mit jedem Schritt, den Du auf dem Laub gehst, mit jedem Sonnenstrahl, den Du zwischen den Bäumen erkennen kannst! Die Sonnenstrahlen fühlen sich wohligh warm an und spenden Dir Kraft!

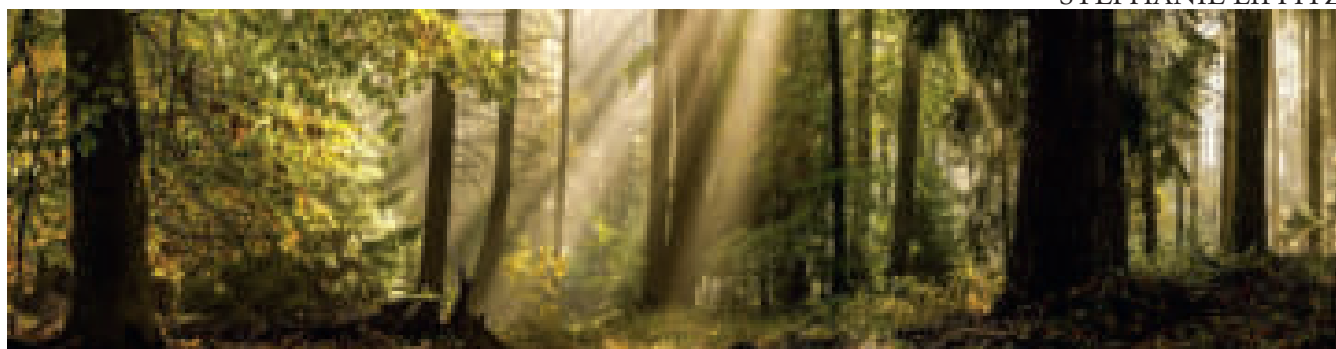
Du spürst, wie sich der Boden unter Deinen Füßen verändert. Du spürst das Gras, das noch leicht feucht ist. Der Regen ist schon ein paar Stunden vorbei und Du kannst spüren, wie die Sonnenstrahlen alles um Dich herum erwärmen. Du bist auf einer Lichtung angekommen und kannst Dich ganz in Ruhe umschauen.

Nimm Dir Zeit und suche Dir auf der Lichtung ein Plätzchen, wo du dich wohlfühlst! Suche Dir Deinen ganz eigenen Platz und spüre, was um Dich herum passiert. Was spürst Du? Vielleicht die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, die noch wärmer werden? Sei dankbar für diesen Moment, den du dir gerade selbst schenkst. Diesen Moment, in der du die Welt Gottes mit besonderen Augen siehst, achtsam bist und die Schönheit sowie die Energie fühlst.

Begib Dich jetzt langsam auf den Weg zurück und halte noch ein letztes Mal inne! Nimm noch einmal wahr, was Du auf Deinem Weg als angenehm empfunden hast.

Wenn Du bereit bist, öffne ganz langsam Deine Augen! Strecke Dich einmal und nimm noch ein paar tiefe Atemzüge! Kannst Du die Entspannung jetzt fühlen? Hast du Gott gespürt? Bist du dankbar für die kostbaren Minuten, die du dir gerade selbst geschenkt hast?

STEPHANIE LIPPITZ



Caritas

Haussammlung



Kontaktlos statt hilflos.

Die Dompfarre unterstützt Menschen in Not.

Als Dompfarre ist es uns ein großes Anliegen, Menschen in Not in Niederösterreich zu unterstützen. Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Seit 1. Juni befindet sich **im Dom** ein Spendenterminal, über den Sie im Juni einfach und **kontaktlos mit Bankomatkarte oder per Smartphone spenden** können. Wir möchten damit die **Caritas Haussammlung** unterstützen. Denn die nach wie vor hohen Energie- und Lebensmittelpreise belasten viele Menschen in Niederösterreich: Armutsbetroffene, alleinerziehende, kranke oder einsame Menschen trifft es besonders hart. Hier ist konkrete Hilfe direkt vor Ort besonders wichtig.

Mit den Spenden aus der Haussammlung werden Menschen in Not direkt vor Ort unterstützt: Etwa nach Schicksalsschlägen wie einem plötzlichen Unfall, Krankheit oder Naturkatastrophen. Durch persönliche Beratung und Nothilfe, wenn es zum Beispiel um die Übernahme von Energie- und Mietkosten geht. Indem die Versorgung mit Lebensmitteln in den Sozialmärkten sichergestellt wird und Menschen, die in Armut leben, einkaufen können. Im Projekt KIPKE geht es um Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern. Das Team des Mobilien Hospizdienstes begleitet schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Schnelle Hilfe gibt es auch für Mütter und deren Kinder, die ein Dach über dem Kopf benötigen.

Helfen Sie bitte mit und unterstützen Sie Menschen in Not in Niederösterreich!

Wir sagen Danke!



Spenden Sie am **Spendenterminal im Dom** oder online für Menschen in Not in NÖ:
www.caritas-haussammlung.at



IBAN: **AT28 3258 5000 0007 6000**
Verwendungszweck: **Haussammlung**



ANNIKA URBANITSCH

Kids 4 FUN

GEMEINSAM MIT JESUS UNTERWEGS DURCH DEN SOMMER

„Jesus Christus, du bist unser Weg. Denn du bist die Wahrheit und das Leben.“

Diesen Sommer könnt ihr Jesus mit in die Sommerferien nehmen, auf all euren Wegen, egal ob im Urlaub am Strand, im Garten zuhause oder dort, wo ihr am liebsten eure Ferien verbringt. Er kann euch überall hinbegleiten.

Ganz nach dem Motto: **Gemeinsam mit Jesus die Wege beschreiten und sich durch ihn getragen fühlen.**

Auf dem unten gezeichneten Weg könnt ihr die schönsten und wichtigsten Stationen eurer Sommerferien eintragen und beschriften, wo ihr Jesus überall mitgenommen habt.

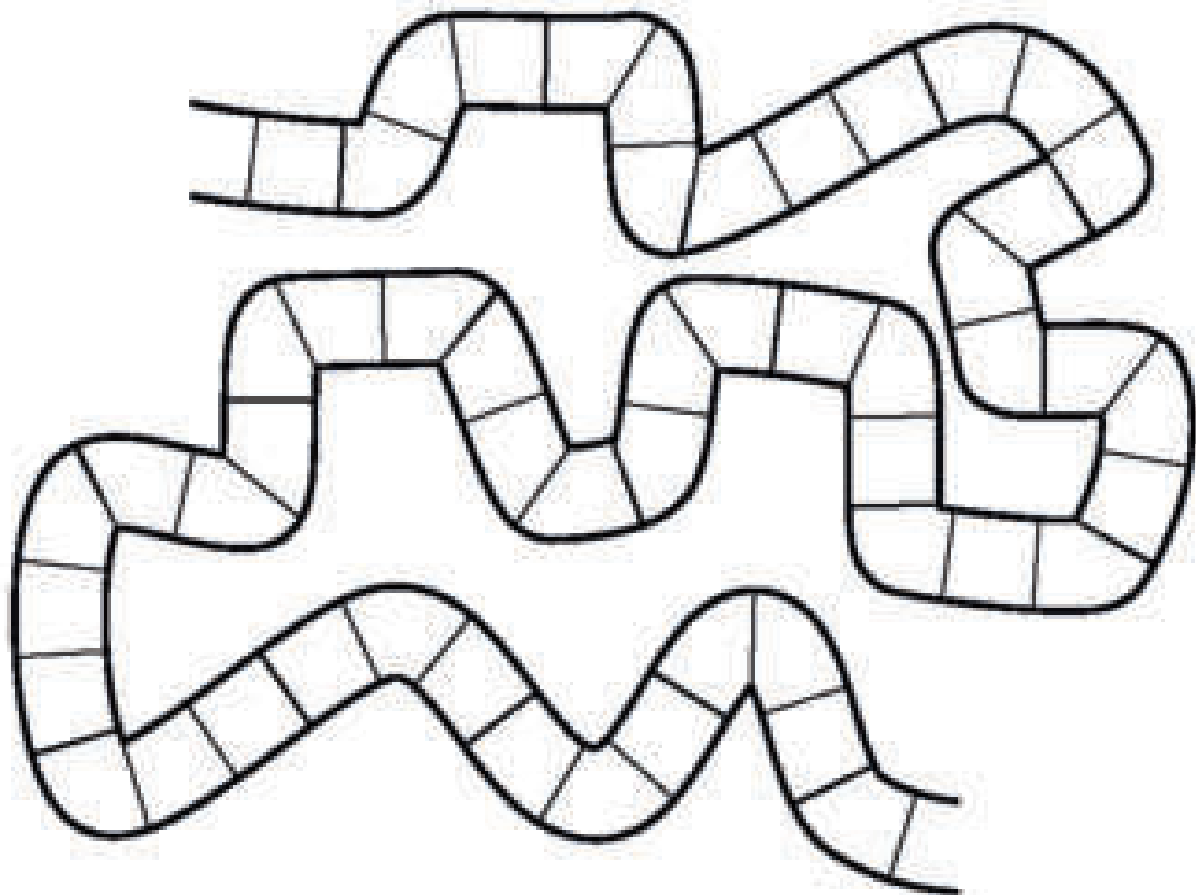
Habt ihr am Weg sehr oft an Jesus gedacht? Was habt ihr für ein Gefühl, wenn Jesus euch begleitet? Hat Jesus euch vielleicht in einem bestimmten Moment geholfen? Seid ihr Jesus begegnet durch eine besondere Erfahrung mit einem Freund? – all das könnt ihr auf eurem Weg eintragen, markieren oder einzeichnen.

Jeder Weg ist ganz individuell und wunderschön, so wie er ist. Es ist euer ganz persönlicher Weg durch den Sommer, auf den ihr dann immer wieder zurückblicken könnt.

Viel Spaß dabei und schöne Ferien!



STEPHANIE LIPPITZ



SCHNEIDE DEINEN WEG DURCH DEN SOMMER AUS - hier ein paar Impulsfragen:

- Was habe ich heute erlebt?
- Habe ich Jesus mitgenommen? Habe ich ihn gespürt?
- Habe ich ihn in einem anderen Menschen gefunden?
- Hatte ich tolle Erlebnisse mit meinen Freunden?
- War ich auf Urlaub?
- Habe ich etwas Cooles gebastelt oder gebaut?
- Habe ich mich etwas Neues getraut?
- Hatte ich heute einen nicht so guten Tag und trotzdem ein bisschen Spaß?
- Konnte ich jemandem eine Freude machen oder jemanden zum Lachen bringen?
- Habe ich heute etwas besonders Gutes gegessen?
- Habe ich heute schon jemandem gesagt, dass ich ihn lieb habe?



Rückblick Familienzeit

FASTENZEIT – FAMILIENZEIT

Unterschiedliche Angebote machten die Fastenzeit heuer in der Dompfarre auch zur Familienzeit. Mit einer Aschenkreuzfeier, bei der wir auch Palmkätzchen verbrannt haben, starteten wir in diese geprägte Zeit. Weiter ging es mit Familienmessen, bei denen uns der Regenbogen als Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen begleitete. Rechtzeitig vor dem Palmsonntag gestalteten die Kinder Palmbuschen und bauten gemeinsam mit ihren Eltern Ratschen. Die Palmbuschen wurden dann am Palmsonntag ausgeführt, die Ratschen kamen am Karfreitag beim Ratschen am Domplatz zum Einsatz. Im Anschluss feierten wir einen stimmungsvollen Familienkreuzweg.

Am Ostersonntag durften wir unseren selbstgesäten Weizen bewundern und darüber staunen, wie Gott alles in und um uns herum wachsen lässt. Natürlich durfte auch die traditionelle Ostereiersuche im Kreuzgang nicht fehlen.



DOMKIDS

Unsere Domkids füllen jeden 3. Dienstag das Domareal mit Leben. Sie haben sich im vergangenen Jahr nicht nur intensiv mit den Festen im Kirchenjahr beschäftigt, sondern auch gebastelt und viel gemeinsam gespielt. Jetzt freuen sie sich auf den Ausflug gemeinsam mit dem Kinderchor sowie den Minis.

Nach den großen Ferien starten wir im Herbst wieder neu durch!

Wenn auch du schon in die Volksschule gehst und mit dabei sein willst, komm am 17. September um 15.30 Uhr in den Gruppenraum der Dompfarre.

MINIS

Es tut sich was bei unseren Minis! Nachdem wir im Herbst Zuwachs bekommen haben, wurden wieder regelmäßig Gruppenstunden und Proben abgehalten. Unsere Oberministrantin Sarah Hussain hat gemeinsam mit H. Joachim Niewiadomski lustige, spannende und lehrreiche Stunden gestaltet.

Wenn auch du Lust hast, einmal auszuprobieren, wie es ist, da vorne im Altarraum zu stehen und dem Priester bei der Feier zu helfen, dann melde dich bei uns! Schnupperministrantieren ist jederzeit möglich, wir finden sicher die passende Albe (das Gewand für Minis) für dich!

GERTI PROSSEGGGER, PASS.ASS.

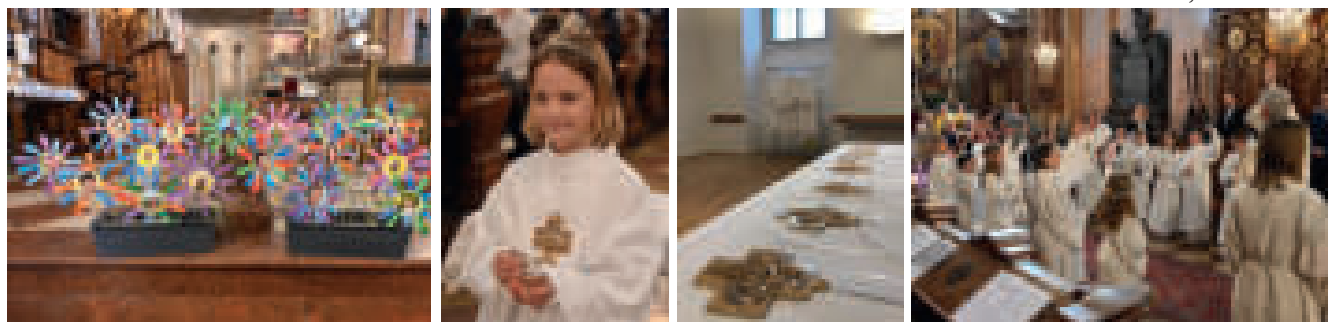


Erstkommunion 2024

WAS BRAUCHEN WIR ALLES, UM GUT LEBEN ZU KÖNNEN?

Diese Frage stellte Dompfarrer Josef Kowar den Erstkommunionkindern an ihrem großen Tag. Viele Ideen kamen da, angefangen von Essen, Kleidung über Freunde, Eltern und Liebe. Dass es dann noch was dazu gibt, erfuhren die 17 Kinder natürlich auch: Jesus, der für uns das Brot des Lebens ist, der bei uns sein möchte. Und so lud der Dompfarrer die Kinder ein: „**Jesus will bei dir sein, lass ihn auch du bei dir sein. Stärke dich mit dem Heiligen Brot und du wirst merken: das Leben mit Jesus ist wunderschön!**“

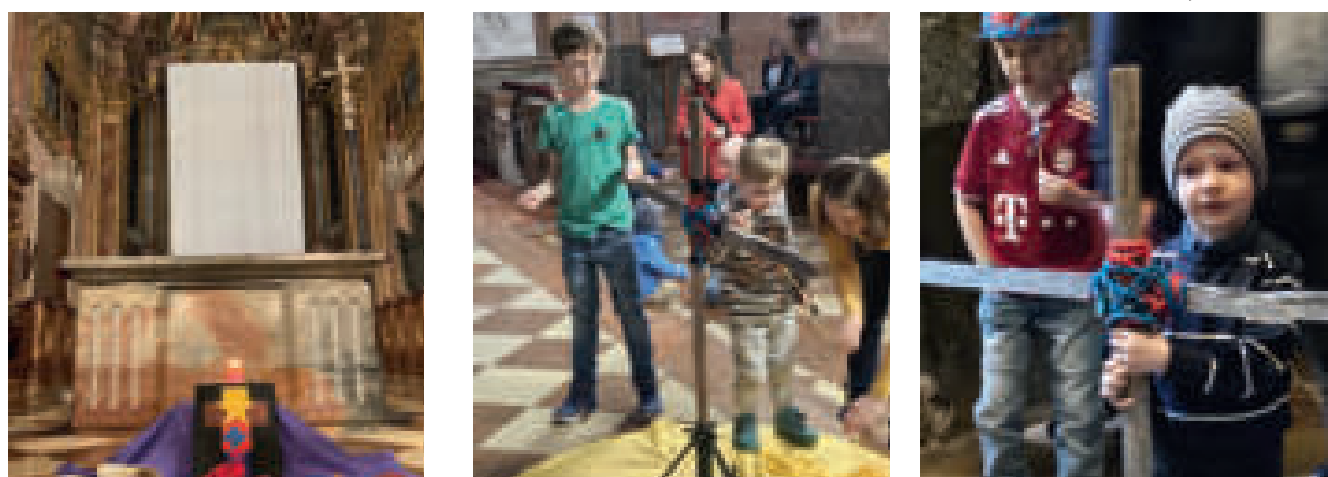
GERTI PROSSEGGER, PASS.ASS.



ÖKUMENISCHER FRAUENKREUZWEG

Einen Kreuzweg von Frauen gestaltet gibt es in der Dompfarre schon länger. Erstmals bereiteten Frauen aus der Dompfarre diesen gemeinsam mit Frauen aus der Evangelischen Gemeinde St. Pölten vor. Heraus kam eine wundervoller und stimmungsgeladene Gebetsstunde, getragen von der Verbundenheit durch Jesu Tod und Auferstehung in den Konfessionen.

GERTI PROSSEGGER, PASS.ASS.



Vortrag "Das Wetter kommt von oben"

Zu einem hochinteressanten Vortrag lud das katholische Bildungswerk der Dompfarre am 04.04.2024 in das Hippolythaus.

„**Das Wetter kommt von oben**“. Gastreferentin war Fr. Dr. Mag. Christa Kummer, Theologin, Klimatologin und Moderatorin.

Es wäre hoch an der Zeit, dass sich der Mensch wieder auf seine Wurzeln besinnt und die Erde nicht ausbeutet, sich bewusst wird, welche Veränderungen in der Natur menschengemacht sind.

Nur gemeinsam könnten wir diese hausgemachte Krise überwinden, indem wir mit den Ressourcen schonend umgehen. Es läge an uns, die Welt wieder lebenswert zu machen und gemeinsame Lösungen zu finden.



GERTI PROSSEGGER, PASS.ASS.

FrauenT(D)ankstelle

"Im Danken Kraft tanken, das Wort Gottes als Kraftstoff nutzen, gemeinsam Zeit zum Danken und Auftanken, sich bewusst zum Gebet versammeln, im Meditationsraum der Dompfarre, ein Treffen von Frauen für Frauen, Gemeinschaft, Gebet und Gespräche ...", das kommt mir in den Sinn, wenn ich an die FrauenT(D)ankstelle in der Dompfarre denke.

Diese Abende sind für mich mittlerweile zu Oasen im Alltag geworden und gerade dann, wenn ich das Gefühl habe, dass ich keine Zeit erübrigen kann, sind sie um so wichtiger und wertvoller für mich.

Das Team der FrauenT(D)ankstelle, das sind Monika Angerer und Gerti Proßegger, die einmal im Monat diese besonderen Abende gestalten.



CLAUDIA WECHSELBERGER

Senioren Gruppe

Die Senioren-Nachmittage finden bei Kaffee und Kuchen einmal pro Monat an einem Dienstag ab 14.30 Uhr im Kardinal-König-Saal, Domplatz 1, statt.



Vergangene Veranstaltungen waren:

- im Februar ein Vortrag über Einsamkeit mit Christa Herzberger
- im März eine Fastenbesinnung mit Herrn Dompfarrer Mag. Josef Kowar
- im April ein Reisevortrag über Polen von Ing. Karl Priplata
- Mai ein Ausflug nach Mariazell

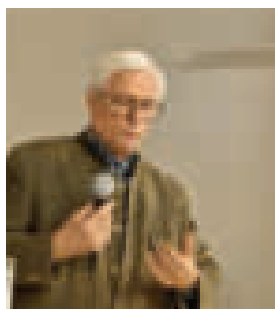
kbw
katholisches
BILDUNGSWERK

Interessenten sind zum Besuch der Senioren-Nachmittage herzlich eingeladen.

FRIEDERIKE HERZOG

Termine:

18. Juni, 17. September, 15. Oktober,
19. November, 17. Dezember



LIMA-Training

Die **LIMA-Gruppe** trifft sich im Kardinal-König-Saal ebenfalls monatlich an einem Dienstag um 14.30 Uhr zum unterhaltsamen Gedächtnistraining.

Referent: Mag. Franz Weißenböck.

LIMA
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Anmeldung erbeten im Pfarrsekretariat: Tel. 02742/353402

Termine:

3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Was gibt es Neues?

dom Aktuell goes VOLL ÖKO

Wie ihr vielleicht schon in der letzten Ausgabe entdecken konntet, haben wir das Dom Aktuell in einer neuen Druckerei drucken lassen.

Wir haben uns schnell entschlossen und sind auf einen familiären Betrieb nördlich von St. Pölten, in Kuffern, gestoßen.

In der Druckerei Dockner hat uns Bernhard Dockner mit seinem sonnigen Gemüt, großer Flexibilität und neuen Vorschlägen sofort begeistert. So hat es sich ergeben, dass wir nun eine andere Papierqualität für das Dom Aktuell gewählt haben. Unsere Pfarrzeitung wird nun auf chemiefreiem und ressourcenschonenden Papier gedruckt.

Lieber Bernhard, liebes Team der Druckerei Dockner:

Es ist sehr schön, jemandem, der sofort von unserer Zeitung begeistert war, den Druck dafür anzuvertrauen!

STEPHANIE LIPPITZ



Nachhaltigkeit in unserer Pfarre 2024

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Dompfarre hat sich in diesem Jahr vorgenommen, die Feste und Feiern unserer Pfarre „nachhaltig“ mitzugestalten. Ein großes Anliegen ist uns, dass Lebensmittel und Getränke, wenn möglich regional erzeugt werden und in umweltfreundlichen Verpackungen angeboten werden. So bleibt die Wertschöpfung in der Region und weite Transportwege werden verhindert. Beim Pfarrheurigen ist es uns gelungen, einen Großteil der Produkte aus regionaler Erzeugung zu beziehen, wie zum Beispiel Eier, Milchprodukte für die Aufstriche, Fleischwaren, Gemüse, Brot und Säfte.

Ein Tipp für alle, die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessieren: Der deutsch-französische Kultursender ARTE hat auf seiner Mediathek eine Zusammenstellung unterschiedlicher Dokumentationen, Fernsehberichten und Beiträge zu Thema Nachhaltigkeit zusammengefasst, die zwischen 3 und 70 Minuten dauern. Unter der Rubrik „The European Collection - Wir haben nur einen Planeten“ finden Interessierte 38 gut recherchierte Dokumentationen zu diesem Thema.



Nachhaltigkeit wird von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet, unter anderem werden die Themen Biodiversität, Ernährung, Ressourcenschonung und Landwirtschaft der Zukunft betrachtet. Das Streamen der Videos ist kostenlos, für alle frei zugänglich und werbefrei.

<https://www.arte.tv/de/videos/RC-020413/wir-haben-nur-diesen-einen-planeten/>

CHRISTIANE DONABAUM

Ablauf Manker Wallfahrt

Sonntag, 30. Juni 2024

(St. Pöltner Gelöbniswallfahrt seit 1646)

FUSSWALLFAHRT:

- 4.00 Uhr: Start am Rathausplatz St. Pölten
- ca. 4.45 Uhr: Nadelbach, Kapelle
- ca. 6.00 Uhr: Matzersdorf, Kapelle
- ca. 7.00 Uhr: Obergrafendorf – Ebersdorf/ Badparkplatz
- ca. 7.45 Uhr: Feilendorf, Kapelle
- ca. 8.45 Uhr: St. Margareten, Kirche
- ca. 10.15 Uhr: Unterradl, Kapelle
- ca. 11.30 Uhr: Schlatzendorf, Kapelle
- ca. 12.00 Uhr: Hainberg, Kapelle; Mittagessen,
- ca. 13.30 Uhr: Oberhaag, Kapelle
- ca. 15.00 Uhr: Kälberhart bei Mank – „Schlangenkreuz“
- ca. 16.30 Uhr: Wallfahrermesse in Mank (Wallfahrts-/Stadtpfarrkirche)



Anmeldung zur Fußwallfahrt nicht notwendig.

Pilger/Wanderkarte erhältlich in der Domkirche und im Tourismusbüro

Die Fußwallfahrt findet bei jedem Wetter statt.

RADWALLFAHRT:

Thema: **Du bist unser Weg**

- Abfahrt: 11.00 Uhr
- Treffpunkt: Kreuzgang (Reisesegen und Abfahrt)
- Rückkunft: am Abend (keine genaue Zeitangabe); drei Möglichkeiten:
 - Rückfahrt nach St. Pölten auf der gleichen Strecke
 - Abgeholt werden (Organisation in Eigenregie)
 - Fahrt mit dem Rad nach Loosdorf (Bahnhof) – + 15 km!
- Route: Siehe QR-Code / Pfarrhomepage
- Die Organisation der Heimreise überlassen wir jedem Einzelnem.



Verbindliche Anmeldung zur Radwallfahrt: bis spätestens 31. Mai

- Anforderung: Bike-Kondition für etwa 50 km
- Zwei möglichen Wegstrecken
- St. Pölten – Mank: 33 km
- Mank – St. Pölten: 33 km
- Mank – Loosdorf: 15 km (hügelige Strecke)

Es besteht die Möglichkeit, ein E-Bike in St. Pölten zu mieten (8 E-Bikes stehen zur Verfügung).

Wir freuen uns auf eine segensreiche Wallfahrt!



Manker Wallfahrt

"DU BIST UNSER WEG"

...UNTER DIESEM MOTTO MACHEN WIR UNS HEUER ZUM ERSTEN MAL PARALLEL ZUR MANKER FUSSWALLFAHRT MIT FAHRRÄDERN AUF DEN WEG.

Das Unterwegssein mit dem Rad tut nicht nur unserem Körper gut, es erfrischt auch unsere Seele und unseren Geist. Es kann auch eine wunderbare Lebensschule sein. Außerdem macht es ganz einfach Spaß.

Die französische Poetin und Mystikerin Madeleine Delbrel (1904-1964) hat in ihrem wunderschönen Gedicht den Glauben mit dem Fahrradfahren verglichen. Unser Glauben hat offenbar etwas mit Übung zu tun, Einübung in Balance und in Bewegung. Etwas, was du erst erlernst, dann aber steht es dir zur Verfügung, kannst du es abrufen, im Vollzug. Es ist schwer, sich auf dem Sattel zu halten, wenn man nicht weiterfährt. So wie wir die Balance und Bewegung brauchen, um uns auf dem Fahrrad halten zu können, hängt unser geistlicher Fortschritt vom Glauben ab.

Fahrrad-Spiritualität (Madeleine Delbrel)

„Immer weiter!“ sagst du zu uns in allen Kurven des Evangeliums.

Um die Richtung auf dich zu behalten, müssen wir immer weitergehen, selbst wenn unsere Trägheit verweilen möchte.

Du hast dir für uns ein seltsames Gleichgewicht ausgedacht, ein Gleichgewicht, in das man nicht hineinkommt und das man nicht halten kann, es sei denn in der Bewegung, im schwungvollen Voran.

Es ist wie mit einem Fahrrad, das sich nur gerade hält, wenn es fährt; es lehnt schief an der Wand, bis man es zwischen die Beine nimmt und davonbraust.

Der Mensch befindet sich in einem schwindelerregenden, allgemeinen Ungleichgewicht; sobald wir uns hinsetzen, um es zu betrachten, neigt sich unser Leben und fällt.

Wir können uns nur aufrecht halten, wenn wir weitergehen, wenn wir uns hineinwerfen in das Abenteuer verzehrender Liebe.



Der deutsche Politiker Elder Dieter F. Uchtdorf hat ähnliche Gedanken über das Radfahren geäußert und hat uns motiviert, voll Glauben weiterzumachen. „Behalte den Straßenverlauf im Auge. Konzentriere dich auf das Ziel. Und tritt in die Pedale! Die Balance hängt von der Vorwärtsbewegung ab.“ – so Uchtdorf.

Unsere Radwallfahrt hat die Wallfahrtskirche in Mank als Ziel. Im Kreuzgang der Dompfarrkirche empfangen wir die Reisesegen und fahren weg. Die Strecke geht nach Prinzersdorf über Markersdorf, wo wir eine Labestation machen (nach 11 km). Von Markersdorf fahren wir nach St. Margarethen weiter. Dort in der Kirche findet ein geistlicher Impuls und kurze Pause statt. Von der Kirche in St. Margarethen geht es weiter nach Kilb, wo wir ebenso in der Kirche einen weiteren Impuls erhalten. Von Kilb fahren wir direkt nach Mank. In der Wallfahrtskirche feiern wir um 16.30 Uhr gemeinsam mit der Fußwallfahrtsgruppe aus der Dompfarrkirche einen Gottesdienst. Nach dem Gebet endet unsere Pilgerreise. Es besteht die Möglichkeit, sich in einem Wirtshaus zu stärken. Die Organisation der Heimreise überlassen wir jedem Einzelnen.

Sind Sie bereit? Dann lassen Sie uns starten. Holen wir das Fahrrad aus dem Keller und schwingen wir uns gemeinsam in den Sattel!

H. JOACHIM NIEWIADOMSKI

Bibelwanderung

HERZLICHE EINLADUNG ZU JEDEM 3. SONNTAG IM MONAT



Ablauf:

Gemeinsame Anfahrt, Hl. Messe, Wanderung, Mittagessen, Bibelbesinnung zum Sonntagsevangelium, gemütlicher Rückmarsch.

Treffpunkt jeweils in St. Pölten, Hofstatt (Bischofsteich); es werden **Fahrgemeinschaften** gebildet.

Anmeldung zur Whats App Gruppe um aktuelle Informationen zu erhalten: bei Franz Lehrbaumer unter 069911348168 (Anmeldung über Whats App)

VORLÄUFIGE TERMINE:

(Verschiebung möglich falls Schlechtwetter)

16. Juni

21. August

22. September

20. Oktober

EVELYN HIEGER

Herzliche Einladung zum Pfarrheurigen



Ausg`steckt is!
Pfarrheuriger

Sa. 22. Juni ab 16.00h

So. 23. Juni
im Anschluss an die
Open Air Familienmesse
um 9.15h

22. JUNI 2024

Der Heurige findet ab 16.00 Uhr statt.

Um 18.30 Uhr wird die Vorabendmesse von jungen Musizierenden und Sängerinnen und Sängern der Musikschule St. Pölten unter der Leitung von Jeanette Roeck gestaltet.

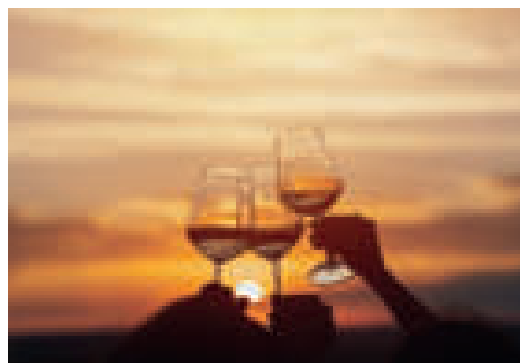
Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheurigen ausklingen. Besonderes Highlight wird die Jugendlounge sein.

23. JUNI 2024

Um 9.15 Uhr findet die alljährliche OpenAir Familienmesse im Garten des Kreuzganges, musikalisch gestaltet vom Kinderchor, statt.

Im Anschluss laden wir nochmals zu unserem Pfarrheurigen ein. Diesmal werden die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

EVELYN HIEGER



„Schädelkult & Stiftstumult. 1.000 Jahre Hippolytkloster“

SONDERAUSSTELLUNG ZUM STIFT ST. PÖLTEN IM MUSEUM AM DOM

Bereits um das Jahr 800 entstand am Areal des heutigen St. Pöltner Domplatzes ein Kloster, in dem die Schädelreliquie des römischen Märtyrers Hippolyt verehrt wurde. Die diesjährige Jahresausstellung im Museum am Dom beschäftigt sich mit der langen Geschichte dieses Konvents, der sich rasch zu einem geistigen und wirtschaftlichen Zentrum mit einer florierenden Stadt herum entwickelte. Die engen Bezüge zwischen Stadt und Stift sind auch heute noch im Namen St. Pöltens erkennbar, der auf den hl. Hippolyt zurückgeht.

Dieses älteste Kloster im Gebiet des heutigen Niederösterreich wurde von Benediktinern gegründet und im 11./12. Jahrhundert in ein Augustiner Chorherrenstift umgewandelt. Damit dokumentiert es eindrucksvoll die Entwicklungen klösterlicher Lebensformen vom Mittelalter bis in die Neuzeit, ehe es von Kaiser Joseph II. aufgelöst und 1785 zum heutigen Bischofssitz wurde.

Auch 240 Jahre nach seiner Auflösung sind die Spuren des Hippolytklosters in der Landeshauptstadt allgegenwärtig – ganz besonders in der Domkirche St. Pölten, die über Jahrhunderte die Stiftskirche dieses Konvents war. Hier wird bis heute der Schädelknochen des hl. Hippolyt am Hochaltar aufbewahrt. Von



Reliquienverehrung und Ordensregeln, von Weingütern und Stiftshöfen, von Barockprälaten und kaiserlichen Gästen: Die Ausstellung thematisiert den jahrtausendealten kulturgeschichtlichen Schatz der christlichen Klostersgemeinschaften am Beispiel des Stiftes St. Pölten. Überzeugen Sie sich selbst!

Zudem ist im Museum am Dom seit heuer die neueröffnete

Dauerausstellung zu entdecken, die nun im zeitgemäßen Gewand die Grundlagen der römisch-katholischen Kirche vermittelt und dabei die Meisterwerke der eigenen Sammlung präsentiert. Zu sehen sind historische Messgewänder, liturgische Geräte und Kunstwerke aus dem Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert.

MAXIMILIAN ZACH

Miteinander ins Gespräch kommen bei Brot und Wein

Seit letztem Herbst nicht mehr wegzudenken ist das monatliche Beisammensein bei Brot und Wein im Anschluss an die Vorabendmesse im Kardinal König Saal.

Nicht nur für den Austausch über biblische Themen, sondern auch um Kontakte zu knüpfen, laden wir zu den folgenden Terminen recht herzlich ein:

Kurt und Rudi freuen sich auf euch!



- 24. Februar
- 23. März
- 20. April
- 1. Juni
- 6. Juli
- 27. Juli

Vorschau Kinder/Jugend

Herzliche Einladung zur Kinderspielstadt

Am 28. September 2024 wird St. Pölten wieder zur Kinderhochburg.

An diesem Tag können sich Kinder bei der von der Dompfarre mitorganisierten Kinderspielstadt vielfältigen Spielestationen in vielen Berufen ausprobieren.

40 Stationen werden für diesen Nachmittag aufgebaut und es ist wieder alles dabei, was den Kids Spaß bereitet. Die Kinder erleben Menschen in ihrem Beruf und erfahren unter deren fachlicher Anleitung, wie es ist, diese Arbeit zu verrichten. In kreativer Weise dürfen sich Kinder als Polizist*innen, Maurer*innen, Tischler*innen oder Köch*innen üben, werken, auf Pferden reiten, Sportarten erproben oder sich bei Darbietungen der Musikschule entspannen. Ob Reifen wechseln oder Ölstand prüfen, Blumen pflanzen oder Erde schaufeln, Rauchfänge kehren oder das Land vermessen, es wird den Kindern garantiert Spaß machen, diese Arbeiten zu auszuprobieren.

Selbstverständlich darf auch Fußball gespielt und viele unterschiedliche Sportarten ausprobiert werden. Aber auch die Blaulichtorganisationen sowie die Mitarbeiter*innen der Müllabfuhr stellen ihre Tätigkeitsfelder vor. Wer also ein Müllauto bedienen, ein Rettungsgewehr erforschen oder mit der Feuerwehr Wasser pumpen möchte, ist bei der Kinderspielstadt genau richtig.



Die Kinderspielstadt ist für alle Teilnehmer*innen kostenlos, Anmeldeinformationen und Programmdetails finden Interessierte unter st-poelten.at/kinderspielstadt.

GERTI PROSSEGGER, PASS.ASS.

Sommerhighlight: 19. Kinderbibelwoche

"MARIA MUTIG UNTERWEGS" - 19. BIS 23.AUGUST 2024

Für ca. 120 Kinder steigt bereits die Vorfreude – die Anmeldung startete am 1. Mai unter www.kibiwo.at.

Für Spätentschlossene ist die Anmeldung noch möglich.

Wir werden im Bibeltheater eine ganze Woche gemeinsam mit der Mutter von Jesus unterwegs sein. Sie war ein einfacher Mensch und wurde von Gott auserwählt, die Mutter Gottes zu sein.

Gemeinsam erleben wir im KIBIWO- Theater „Maria mutig unterwegs" die wichtigsten Stationen in ihrem Leben.

Die KiBiWo ist eine coole Ferienwoche am Domgelände für Kids und Teens von 8 bis 14 Jahren mit Bibeltheater, Spiel und Spaß!

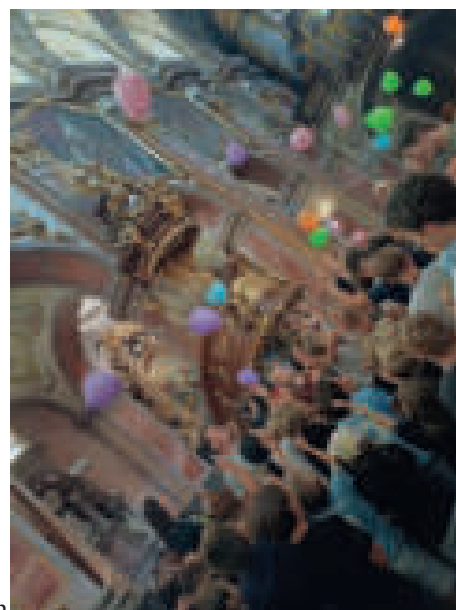
Für die 4-7 Jährigen gibt es eine Minigruppe.

Gemeinsam lachen, malen, Theater spielen und dabei spannende Geschichten aus der Bibel erfahren...

Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs im Betreuerteam und laden Jugendliche und Erwachsene, vor allem auch Eltern von jüngeren Kindern ab 4 Jahren besonders dazu ein!

Nähere Infos unter www.kibiwo.at oder bei Florian Nährer und Maria Joichl & Team (0664/4262172).

MARIA JOICHL



S O M M E R F A R B E N

**Ich wünsche dir bunte Sommerfarben
ins Gewebe deiner Tage,
dass du graue Zeiten bestehen kannst,
ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.**

**Ich wünsch dir helle Töne der Heiterkeit
in die Melodie deines Lebens,
Befreiung zu Leichtigkeit und Tanz
ohne fliehen zu müssen vor den Niederungen.**

**Ich wünsche dir guten Boden unter deine Füße,
deine Wurzeln hinein zu senken
und genügend Halt zu finden,
um nicht heimatlos zu bleiben.**

Antje Sabine Naegli

Termine auf einen Blick: 06/2024–09/2024

Tag	Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa	15.06.		Domkids- und Miniausflug	
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	16.06.	18.00	Sommerkonzert der Dommusik	Domkirche
Di	18.06.	14.30	Seniorenachmittag	Kardinal König-Saal
Mi	19.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	20.06.	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
		18.30	Wir beten für ´s Land	Landhauskapelle
Sa	22.06.	ab 16.00	Pfarrheuriger	Domareal
So	23.06.	09.15	Familienmesse, anschließend Pfarrheuriger	Domareal
Mi	19.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	20.06.	18.30	Wir beten für ´s Land	Landhauskapelle
Do	27.06.	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
Sa	29.06.	13.00	Priesterweihe	Domkirche
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	30.06.	ab 04.00	Manker Fußwallfahrt	St. Pölten bis Mank
		ab 11.00	Manker Radwallfahrt	St. Pölten bis Mank
		16.30	Wallfahrermesse in Mank	Mank
Di	02.07.	14.30	Lima-Training	Kardinal König-Saal
Mi	03.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	04.07.	23.00	Konzert Orgel Experimentell (Tangente St. Pölten)	Domkirche
Fr	05.07.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
Sa	06.07.	18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
Mi	10.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	13.07.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	14.07.	10.30	Hl. Messe mit Chorakademie Krems	Domkirche
		ganztägig	Bibelwanderung	
Mi	17.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	18.07.	18.30	Wir beten für ´s Land	Landhauskapelle
Mi	24.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	27.07.	18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	31.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr.	02.08.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
So	04.08.	ganztägig	Bibelwanderung	
Mi	07.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	10.08.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	11.08.		Hochfest des Hl. Hippolyt	
		10.30	Festmesse mit Dommusik	Domkirche
Mi	14.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
So	15.08.		Mariä Himmelfahrt	
		10.30	Hochamt mit Dommusik	Domkirche
		18.30	Wir beten für ´s Land	Landhauskapelle
Mo	19.08. bis Fr		KIBIWO - Kinderbibelwoche	Domareal
Mi	21.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	24.08.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	28.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
So	01.09.	09.15	Familien-Segensgottesdienst	Domkirche
Di	03.09.	14.30	Lima-Training	Kardinal König-Saal
Fr.	06.09.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle

Beachten Sie die speziellen Angebote für:



Kinder/Familien
Jugendliche
Frauen
Senioren



Meditatives
Vorträge, Veranstaltungen
Dommusik – siehe:
www.dommusik.com

Abkürzungen:

KBW Kath. Bildungswerk
KKS Kardinal König Saal
MR Meditationsraum
GR Gruppenraum

Hinweis: Die Termine sind vorläufig. Wir bitten Sie, den aktuellen Stand kurz vor dem Termin auf www.dompfarre-stpoelten.at sowie im wöchentlichen Sonntagsblatt zu überprüfen.

Tag	Datum	Zeit	Titel	Ort
So.	08.09.	18.00	Konzert / Festival Musica Sacra	Domkirche
Mi	11.09.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Mo	16.09.	18.00	Orgelkonzert	Domkirche
Sa	14.09.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Di	17.09.	14.30	Seniorenachmittag	Kardinal König-Saal
Mi	18.09.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	19.09.	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
		18.00	Festmesse 150. Geb. Bischof M. Memelauer anschl. Buchvorstellung	Landhauskapelle
So.	22.09.	ganztägig	Bibelwanderung	
		18.00	Konzert / Festival Musica Sacra	Domkirche
Mi	25.09.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	28.09.	ab 13.30	KINDERSPIELSTADT	Domareal/Spk.park
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	29.09.	10.30	Hl. Messe zum Sonntag der Völker	Domkirche

Wir wünschen unseren Leser*innen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein Wiederlesen im Herbst!

Stephie & Peter

Wir danken unseren Unterstützern:



Elektro Neulinger

Waldstraße 11, 3100 St. Pölten
Tel.: 02742/71666, Mobil: 0676/7203961
Email: office@elektro-neulinger.at



Omega Beteiligungsverwaltung GmbH

Goldeggerstr. 10, 3385 Prinzersdorf

acura Steuerberatung GmbH

Mag. Carmen Panwinkler
Jahnstraße 19, 3100 St. Pölten



KONTAKT UND AUSKÜNFTE

DOMPFARRE ST. PÖLTEN

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 353402

Fax: 02742 / 353402-15

E-Mail: dompfarre@dsp.at

Web:

<https://www.dompfarre-stpoelten.at>

PFARRKANZLEI

Pfarrsekretärin Evelyn Hieger

Mo 8.00 bis 12.00 Uhr

Di 8.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

(außer Ferien)

Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Do 8.00 bis 12.00 Uhr

Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

DOMPFARRER UND AUSSPRACHE

Kan. Mag. Josef Kowar

E-Mail: j.kowar@dsp.at

PASTORALASSISTENTIN

Mag. Gerti Proßegger

E-Mail: g.prossegger@dsp.at

IMPRESSUM

dom aktuell

Pfarrblatt der Dompfarre St. Pölten

Eigentümer und Herausgeber:

röm.-kath. Dompfarramt St. Pölten

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 353402

Fax: 02742 / 353402-15

E-Mail: dompfarre@dsp.at

Redaktion und Layout: Stephanie Lippitz,

Peter Liedler

Herstellung: Dockner druck@medien

Dockner Gesellschaft m.b.H.

3125 Kuffern, Untere Ortsstraße 17

Fotonachweis: Sofern nicht angegeben,

bei der Redaktion zu erfragen

■ Gottesdienste im Dom

Heilige Messen an Sonn- und Feiertagen:

9.15 Uhr | 10.30 Uhr

Vorabendmesse:

Samstag 18.30 Uhr

Wochentagsmessen:

Montag bis Samstag:

7.30 Uhr im Dom

Dienstag, Donnerstag und Freitag:

18.00 Uhr in der Rosenkranzkapelle (außer Ferien)

■ Anbetung im Dom

Jeden Donnerstag:

8.00 bis 8.30 Uhr im Dom

Stundengebet:

Laudes mit dem Domkapitel:

Dienstag bis Donnerstag

7.00 Uhr im Dom

(ausgenommen Ferienzeit und Feiertage)

Jeden ersten Freitag im Monat:

18.30 bis Sa 7.30 Uhr in der

Rosenkranzkapelle

(Eingang von außen zwischen Domkirche und ehemaliger Oberbank)

Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen über besondere Gottesdienste und Veranstaltungen der Dompfarre erhalten wollen, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Bitte schreiben Sie dazu folgende Nachricht an dompfarre@dsp.at: „Ich [Vor- und Familienname] möchte von der Dompfarre St. Pölten Einladungen und Informationen per E-Mail erhalten.“

